Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Kämpfen um Verdun bis jetzt 26,472 unverwundete französische Offiziere und Mannschaften gefangen genommen, und 189 Kanonen und 232 Maschinengewehre erbeutet haben. Südlich der Somme, im Argonnenwald und im Ban-de-Sapt-Abschnitt der Vogesen beschoß die französische Artillerie die deutschen Schützengräben heftig.

London, 12. März. — Amtlich wurde von der Admiralität bekannt gemacht, daß der britische Hilfskreuzer „Fauvette" (2644 Tonnen) nahe der englischen Küste auf eine Mine stieß und versank, wobei 14 Personen von seiner Bemannung umkamen.

Paris, 12. März. — Es wird berichtet, daß sich 4 deutsche Tauchboote im englischen Kanal befinden, um die jüngst angekündigte Tauchboot-Kampagne durchzuführen.

Paris, 12. März. — General Joffre führte den Vorsitz über den Kriegsrat der Alliierten, der sich heute hier wieder versammelte.

Berlin, über Sayville, 12. März — Nach einer Depesche aus Sofia wurde der russische Zerstörer „Leutenant Puschtschin" (236 Tonnen) durch eine Mine versenkt. 4 Offiziere und 11 Mann wurden durch die Bulgaren gerettet. (Das zerstörte Schiff gehörte wahrscheinlich zur russischen Schwarzemeer-Flotte und wurde vermutlich an der bulgarischen Küste vernichtet.)

Sidney, Australien, 12. März. — Das Ministerium hat beschlossen, für die Dauer des Krieges den Stimmgebern deutscher Nationalität das Stimmrecht zu entziehen.

London, 12. März. — Das Kriegsamt hat folgendes veröffentlicht: General Lake berichtet, daß General Aylmer, der am 8. März 7 bis 8 Meilen vom rechten Ufer des Tigris operierte, infolge von Wassermangel nach dem Fluß zurückweichen mußte, nachdem er alle seine Verwundeten weggeschaft hatte.

Berlin, 12. März. — Nach einer amtlichen Meldung von Konstantinopel, wurde die britische Hauptarmee am rechten Tigrisufer am 8. März, nachdem sie durch einen Angriff sich in einem Teil der türkischen Stellungen festgesetzt hatte, durch einen Gegenangriff der Türken zurückgeworfen. Sie kehrte in ihre alten Stellungen zurück und ließ 2000 ihrer Gefallenen in den türkischen Gräben zurück.

Letzte Kriegsnachrichten.

Paris, 13. März. — Das französische Hauptquartier machte heute bekannt, daß keine Infanterieangriffe in der Gegend nördlich von Verdun stattfanden, daß aber an der ganzen Front das Artilleriefeuer fortgesetzt wurde.

Berlin, 13. März. — Nach dem Bericht der obersten Heeresleitung fand heftiges Artilleriefeuer an der ganzen Front, auf beiden Seiten der Maas und bis an die Mosel statt, welches noch an Heftigkeit zunahm. Die deutschen Flieger griffen Bahnstationen und militärische Depots entlang der Bahnlinie Clermont-Verdun an.

Amsterdam, 13. März. — Am Samstag fand in Berlin die Trauung des Prinzen Joachim, fünften Sohnes des Kaisers mit Prinzessin Maria Augustina von Anhalt im Schloß Bellevue statt. Die Kaiserin, der Herzog und die Herzogin von Anhalt und andere Verwandte waren zugegen. Der Kaiser war abwesend.

Ver. Staaten.

Washington. Am 9. März brach der mexikanische Rebelle Villa mit 800 Mann über die Grenze, besetzte das Städtchen Columbus, N. M., und bestand einen Kampf mit der Ver. Staaten Kavallerie, in dem sein Unterbefehlshaber Pablo Lopez und 56 andere Mexikaner getötet, und er wieder über die Grenze gejagt wurde. Die Kavallerie verfolgte ihn. Präsident Wilson ermächtigte eine größere Truppensendung, nach Mexiko zu folgen, um Villa unschädlich zu machen.

— Newton D. Baker, der frühere Mayor von Cleveland, wurde zum Nachfolger des Kriegssekretärs Garrison ernannt.

— Der frühere Gouverneur D. R. Francis von Missouri, der von Präsident Wilson zum Botschafter in St. Petersburg ernannt worden war, wurde vom Senat bestätigt.

— Botschafter Thomas Nelson Page in Rom setzte das Staatsdepartement von dem Ableben des amerikanischen Konsuls in Rom, Kelly, in Kenntnis. Kelly stammte aus Lincoln, Nebr.

— Anhänger von Felix Diaz tragen sich mit dem Plane, einer neuen Revolution in Mexiko Vorschub zu leisten. Auch deuten Agenten des Justizdepartements an, daß Diaz-Anhänger in Havana eine bewaffnete Expedition gegen Mexiko vorbereiten.

— Präsident Wilson hat bestimmt, daß 434,000 Acres Land von dem Ozark National Forest in Arkansas abgetrennt und unter dem Heimstättengesetz der Besiedlung übergeben werden sollen.

— Die britische Regierung hat durch die hiesige britische Botschaft die neutralen Reeder gewarnt, daß ihre Schiffe auf die Schwarze Liste gesetzt werden sollen, wenn sie Kohlen nach Deutschland bringen oder ein deutsches Schiff mit Kohlen versehen.

— Im Senat brachte Hitchcock eine Bill ein, wodurch $2,000,000 für kriegsnotleidende Einwohner von Polen bewilligt werden sollen.

— Das Gold, welches nach den Ver. Staaten in der Zeit vom 1. Jan. bis zum 1. Febr. eingeführt worden ist, belief sich auf $22,782,000, während in derselben Zeit die Goldausfuhr sich auf $14,939,000 belief.

Philadelphia. Offiziere der hiesigen Navy Yard sagen, daß die Schlachtschiffe „Alabama", „Ohio" und „Georgia" von der Liste der Schlachtschiffe gestrichen werden und wahrscheinlich ihre Tage als Schulschiffe für die Flottenreserve beenden.

New York. Die Vertreter von 300,000 Weichkohlengräbern nahmen einstimmig das von den Grubenbesitzern gestellte Angebot an, wodurch ihnen eine Lohnerhöhung von 3 Cents per Grubenkarre zu Teil wird.

Ogdensburg, N. Y. Eine Sendung von 10 Waggonladungen Seide und 2 Waggonladungen Anilinfarben passierte den hiesigen Seehafen auf dem Wege von China nach New York. Der Wert der Sendung wird auf $1,200,000 angegeben.

Niagara Falls, N. Y. Infolge mehrerer Explosionen geriet am 7. März die Fabrik der Niagara Electro Chemical Co. in Brand. Bei dem Feuer, welches die Fabrik völlig vernichtete, kam ein Arbeiter ums Leben, während verschiedene verletzt wurden. Etwa 20 Arbeiter werden noch vermißt. Es erfolgten etwa 23 Explosionen, von welchen schon die ersten das große Gebäude teilweise zerstörten. Das Dach wurde 100 Fuß in die Luft geblasen, und die ganze Stadt erzitterte in ihren Grundfesten. Die Fabrik beschäftigt sich mit der Herstellung von Chloroform und Nitrat für Munitionszwecke.

Rutland, Vt. Lokal-Option trug in diesem Staate mit einer Mehrheit von 14,366 Stimmen den Sieg über Prohibition davon.

Annapolis. Das Repräsentantenhaus der Legislatur nahm ein Amendement zu der den ganzen Staat umfassenden Prohibitions-Vorlage an, wodurch Baltimore und anderen „nassen" Counties und Towns das Recht gewährt wird, abgesondert über Prohibition abzustimmen.

St. Paul, Minn. Gegen Frau Amelia Duke, welche Rev. Henry Jajeski, Rektor der St. Casimir Kirche, erschoß, wurde eine Mordanklage erhoben. Eine Prozessierung mag jedoch nie stattfinden, da Polizei und Kirchenmitglieder der Ansicht sind, daß die Frau geistesgestört ist.

El Paso, Tex. Auf Anordnung von Mayor Lea wurde eine gründliche Untersuchung über die Entstehungsursache der Explosion und des Brandes im Badehause des städtischen Gefängnisses eingeleitet, wobei 18 Menschen ihr Leben einbüßten und 31, darunter 11 in gefährlichster Weise, verletzt wurden.

Midland, Mich. Bei einem Brande der vier Gebäude zerstörte und einen Schaden von $150,000 anrichtete, fand die Putzmacherin Frl. Della Taylor den Flammentod.

San Francisco. Ein Sonderzug bestehend aus zehn stählernen Waggons, ein jeder 70 Fuß lang, mit etwa 200 Tonnen japanischer Seide beladen, die einen Wert von $4,000,000 repräsentiert, ging kürzlich von hier nach New York ab.

— Der Dampfer „Pavlof", Eigentum der Pacific American Fisheries Co., ist, nachdem er durch einen Orkan, in dem er seine Schraube verloren, gegen die Küste westlich von Kodiak Island an der pacifischen Küste geworfen worden war, im Zusammenbrechen begriffen. Kapitän und Mannschaft sind gerettet.

— Die Anklagen gegen den deutschen Generalkonsul Franz Bopp sowie fünf Andere wegen Verschwörung zum Zwecke britisches Eigentum zu zerstören, wurden wegen Mangel an Beweisen niedergeschlagen.

Manila, Philippinen. Hier ist der Auditor der Manila Straßenbahn Gesellschaft, Percy Farrant, verhaftet worden; er soll sich in den letzten sieben Jahren Unterschlagungen in Höhe von $50,000 zu Schulden haben kommen lassen.

Korrespondenzen.

Carmel, den 10. März 1916.

Werter St. Peters Bote!

Letzten Sonntag, den 5. März, nahm unser lieber Seelsorger, der hochw. P. Bernard von Watson, nachdem er uns seit 3 Jahren alle Liebe und Sorgfalt zugewendet, von uns Abschied.

Seine Hirtenliebe erstreckte sich auf alle, Große und Kleine, und durch seine schönen ergreifenden Predigten wirkte er sehr viel Gutes. Während früher die Kirche oft fast leer war, war sie in den letzten Jahren oft überfüllt, ja, sie war öfters zu klein, um die Zuhörer alle zu fassen. Mit Gefühlen des Dankes und der Liebe rufen wir voll Bedauern unserm scheidenden Pfarrer ein herzliches Lebewohl nach.

Fr. L. E.

St. Peters Kolonie.

Dead Moose Lake. Am 10. März früh morgens ist hier ganz plötzlich Frau Maria Schreiner, Gattin des Herrn John P. Schreiner, infolge Herzschlages gestorben. Die Verstorbene ward am 17. Febr. 1876 in Luxemburg geboren und hatte somit erst das 40. Lebensjahr überschritten. Sie hinterläßt einen trauernden Gatten und acht Kinder. Der älteste Sohn ist in den Verein. Staaten. Die Beerdigung fand am 13. März von der Mariä Himmelfahrts-Kirche aus statt. Die Familie J. P. Schreiner ist eine der Pionierfamilien in der dortigen Gemeinde. Der Herr gebe der so jählings ins Jenseits Abberufenen die ewige Ruhe!

— Danksagung. Die Familie John P. Schreiner spricht hiermit allen Nachbarn und Freunden die ihr anläßlich des beklagenswerten Todesfalles der Gattin und Mutter so liebevollen Beistand leisteten und ihr Beileid bekundeten, den herzlichsten Dank aus.

Willmont. Hier wurde am 5. März das bald nach seiner Geburt verstorbene Knäblein John Theising begraben.

Watson. Herr und Frau P. Wickenhauser sind von ihrer Besuchsreise nach den Ver. Staaten wieder zurückgekehrt.

— Herr H. A. Green hat kürzlich eine Ladung der bekannten Ford-Autos erhalten, und eine zweite Ladung wird nächstens erwartet. Herr Green hat in den letzten Tagen nicht weniger als sechs Autos verkauft.

Middle Lake. Am 2. März ist hier auf dem Heimwege von Humboldt Herr Alphons T. Miller gestorben. Die Leiche wurde am 3. März in der Nähe der Postoffice auf dem Schlitten liegend in gefrorenem Zustande aufgefunden. Der Verstorbene kam vor fünf Jahren aus Proceville, Minn., hierher. Er war 48 Jahre alt, litt schon seit Jahren an der Auszehrung, und hinterläßt eine Frau mit 5 Kindern.

Dana. Herr Frk. Hamm ist kürzlich von seiner Minnesota-Reise mit seinem Sohn zurückgekehrt. Letzterer wurde in Minneapolis wegen eines Gewächses am Auge operiert und geht jetzt voraussichtlich seiner vollständigen Genesung entgegen.

Humboldt, Herr F. J. Hauser von hier und Herr F. X. Struehy von Dead Moose Lake haben auf der Convention der Ländl. Municipalitäten in Regina am 9., 10. u. 11. März die Ländl. Municipalität von Humboldt vertreten.

— Alle Sorten von heißen und kalten Getränken nebst leichten „Lunches" werden in der Candy Kitchen, Humboldt, serviert.

— Für das Humboldt Regiment haben sich kürzlich wieder fünf neue Rekruten anwerben lassen, darunter Jerome G. Stiegler und J. Schidlowski von Humboldt und J. Corniere von Watson, sodaß die Zahl jetzt bereits fünfzig beträgt. Am Laden des Herrn C. Bruser ist ein Thermometer angebracht worden, welches die Wärmegrade des Patriotismus in Humboldt Tag für Tag anzeigt. Bei jedem neuen Rekruten steigt das Thermometer um einen Grad.

— Machen Sie sich's zur Gewohnheit, hausgemachte, in der Candy-Kitchen zu Humboldt zubereitete Zuckerwaren zu genießen.

— Gegen Ende dss. Monats wird die Humboldt Candy Kitchen nach dem ehemaligen King George Cafe Ecke Franklin- u. Livingstone-Str., gegenüber C. Brusers Laden, übersiedeln. Herr Thos. Mathews gedenkt dann seine Kundschaft noch besser bedienen zu können wie seither.

— Wissen Sie es? Wir haben jeden Samstag eine außerordentliche Spezialität in Candies bereit.

Candy Kitchen.

— Die Commission of Conservation hat soeben die zweite Auflage ihrer „Höhenlagen in der Dominion of Canada" herausgegeben. Für die folgenden Ortschaften an der Canadischen Nordbahn werden als Höhenlagen über dem Meeresspiegel angegeben:

Kamsack	1445
Canora	1603
Wadena	1773
Quill Lake	1764
Wimmer	1802
Watson	1790
Engelfeld	1838
St. Gregor	1901
Münster	1888
Humboldt	1865
Carmel	1892
Bruno	1870
Dana	1903
Howell	1824
Vonda	1735
Aberdeen	1698
Warman	1676

— Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht die Candy Kitchen zu besuchen.

Carmel. Unsere Kirche wurde kürzlich durch eine zweite schöne Statue, nämlich die des Hl. Johannes des Täufers, verschönert. Sie ist das Geschenk eines Gemeindemitgliedes.

— Seit einiger Zeit wurde hier eine Musik-Kapelle organisiert, deren Mitglieder während des Winters fleißig übten. Kapellmeister ist Herr Johann Faul; die Mitglieder sind Hy. Engele, Gabr. Konner, Otto Lutz, sowie die Gebrüder Ben., Jos. und Alwin Verlage.

— Am 4. März wurde das Töchterchen der Familie Otto G. Lutz auf die Namen Eleonore Mathilde getauft.

— Am Sonntag den 5. März wurden folgende Herren zu Kirchen- und Pfarrschul-Vorstehern gewählt: Eugen Hammerer, Paul Schikoski, Gust. Engele und Thom. Horki.

Münster. Der hochw'ste Herr Abt hat dem hochw. P. Joseph, Pfarrer von Engelfeld u. St. Gregor, am 10. März auch die Pastoration der Gemeinde von Carmel übertragen. Der hochw. P. Bernard von Watson versieht außer der Herz-Jesu-Gemeinde in Watson jetzt noch die Gemeinden in Spalding, St. Oswald und Jansen.

— Am 10. März zelebrierte Abt Bruno um halb 10 Uhr eine Votivmesse zu Ehren der 40 hl. Märtyrer von Sebaste, damit der liebe Gott auf deren Fürsprache von der St. Peters Kolonie jeglichen Frost- und Hagelschaden im Jahre 1916 fern halten möge. Nach der heil. Messe wurde der Kreuzweg gebetet. Während der hl. Fastenzeit wird an jedem Sonntag und Freitag, wie dies auch seither üblich war, der hl. Kreuzweg gebetet und hierauf der Segen gegeben.

— Für die Missionen in Indien hat Unbekannt aus Willmont $5.00 beigesteuert. Für den Indianer-Missionär P. Egenolf, O.M.I., hat ein Herr aus Leipzig $1.00 eingesandt. Vergelt's Gott!

— Herr F. Völlmecke, den der übrige Teil der Räte der Ländlich. Munizipalität von Münster auf der zu Anfang des Jahres in Münster abgehaltenen Versammlung aus dem Amte wies, weil er sich eine der Munizipalität gehörende Abzugsröhre zu eigen machte, wurde nach einer Entscheidung der Prov.-Regierung für unrechtmäßig abgesetzt erklärt. Herr Frk. Völlmecke verbleibt somit im Amte, und die Neuwahl, die unlängst stattfand, wurde ungültig erklärt. Die Beschlüsse, welche auf den Ratsversammlungen während dieser Zeit gefaßt wurden, hat Herr Völlmecke großenteils ratifiziert, sodaß wenigstens diese in ihrer ungefähren Gesamtheit nicht für ungültig erklärt zu werden brauchen.

Annaheim. Auf der monatl. Versammlung der Munizipalräte von St. Peter am 6. März wurde die Prämie für erwachsene Wölfe auf $2.00 festgesetzt, die für junge Wölfe auf $1.00. C. L. Mayer von Münster wurde zum Unkrautinspektor für Div. 3 ernannt. Zum Auditor wurde D. Mowat von Saskatoon bestimmt. Die Ernennung des Herrn Bonas zum Assessor wurde rückgängig gemacht. Die Munizipalität erhielt als Bezahlung für die von F. Völlmecke angeeignete Abzugsröhre $50.00, die angenommen wurden. Die Rate für 1916 wurde auf 8 Mills festgesetzt. Die nächste Versammlung findet am 3. April statt.

Spalding. In unserer Munizipalität wurden folgende Herren zu Pfandstallhaltern aufgestellt:

O. ½ 3-37-16	Snowdon & Wright	
S.W. 2-38-16	Alex H. Smith	
S.O. 34-37-17	G. H. Clark	
N.W. 22-37-18	Anton Geyer	
N.W. 7-39-16	O. Lau.	
S.O. 19-38-17	G. M. Tucker	
S.W. 14-39-17	O. A. Strome	
S.W. 33-39-17	T. Torgerson	
N.O. 32-38-18	W. J. Niddery	
N.O. 23-39-18	G. A. Francis	

St. Gregor. Die Theater-Vorstellung, welche hier am 29. Febr. zum Besten der Kirche veranstaltet wurde, nahm einen recht zufriedenstellenden Verlauf. Die Leistungen der Spieler wurden allseitig gerühmt. Es wurde eine Gesamteinnahme von $176.20 erzielt.

Engelfeld. Das Bankett, welches am 6. März zum Besten der Kirche hier stattfand, verlief ausgezeichnet. Alle stimmten darin überein, daß sie seit langer Zeit keinen so vergnügten Abend verlebten. Trotzdem keine auswärtigen Gäste erschienen waren, wurde doch eine Einnahme von $213.65 erzielt.

Bruno. Herr Louis Voßberg hat seine Creamery an Wm. Leisen verkauft. Die Creamery soll durch einen Anbau vergrößert werden.

— Am 13. März sind die ehrw. Schwestern Xaveria und Paula von Regina wieder hier angekommen.

— Bei der Gemeindeversammlung der St. Beda Mission wurden zu Kirchenvorstehern wiedererwählt die Herren: Johann Koob, Johann Poncelet und Pat. Callaghan. Die Kirche soll diesen Sommer durch einen Anbau vergrößert werden, da die Gemeinde beständig zunimmt.

— Der 73 Jahre alte Herr Peter Roedh leidet an Herzkrankheit und wurde kürzlich mit den hl. Sterbesakramenten versehen.

— Aus der Familie Thomas sind jetzt fünf Söhne unter den Soldaten. Drei derselben standen bereits unter Feuer, zwei davon wurden vor kurzem verwundet.

Dana. Seit einigen Tagen sind 25 Soldaten im hiesigen Hotel einquartiert. Als Exerzierplatz dient bei schlechter Witterung die alte Pool-Halle. Morgens und Nachmittags wird je 2½ Stunden exerziert. Die Mehrzahl dieser Soldaten sind russischer Abstammung. Corporal George Millard ist ihr Befehlshaber.

— Letzten Donnerstag um 10 Uhr hielt P. Chrysostomus eine Jahresmesse für ein früheres Gemeindemitglied aus der Familie Tremelle. Der junge Mann wurde anfangs des Krieges ins französ. Heer einberufen und fiel auf dem Schlachtfelde im Januar 1915.

Münster. Am 11. März sind die Fräuleins Münch und Hinz, die seit dem 1. Jan. in Regina den Vorlesungen über Pädagogik beiwohnten, nach Münster zurückgekehrt. Frl. Münch wird, wie verlautet, die Lehrstelle in der Separatschule zu Watson übernehmen.

— Das Wetter der vergangenen Woche war verhältnismäßig schön und angenehm.

Zu verk. oder zu vertauschen gegen Jungvieh oder Kühe, 1 Paar eingebrochene Ochsen und ein Bull, 4—5 Jahre alt. Frk. Massiger, sr., Dead Moose Lake.

Leofeld. Getraut wurden am 1. März in der hiesigen Pfarrkirche Joseph Joungpeter von Dana mit Henrietta Draschkowitz von Leofeld. Dem neuvermählten Paare Glück zum Bunde!

— Der Leofelder Vergnügungs-Club hatte am 6. März in Cudworth eine großartige Unterhaltung veranstaltet, der etwa 250 Zuschauer beiwohnten. Die Ruhe und Sicherheit mit der die mitwirkenden Herren und Damen ihre Rollen spielten, war bewundernswert, und die Zuschauer werden noch lange von dieser Unterhaltung sprechen, denn so etwas wurde uns in Canada noch nicht geboten. Wie der Präsident mitteilte, soll nach Ostern in Leofeld gespielt werden, worauf sich jetzt schon alles freut.

Wie man sich zu grüßen pflegt.

„Grüß Sie Gott!" so ruft der gemütliche Wiener. — „Wie tun Sie tun?" fragt der arbeitstätige Engländer. — „Wie geht es?" ist die geschäftige deutsche Redweise. — Weil Aegypten das Klima für das Fieber ist und es deshalb dort zur Erhaltung der Gesundheit zur Notwendigkeit gehört, daß man viel und regelmäßig schwitzt, so grüßen die Aegypter, wenn sie einander begegnen, mit der Frage: „Wie transpirieren Sie?" — „Ist Ihr Magen in Ordnung?" so fragt dagegen der Chinese mit rührender Beflissenheit. — „Gespeist zu haben!" „Wohl zu speisen!" rufen die schlesischen Landbewohner einander zu, je nachdem sie sich vor oder nach dem Essen begegnen. — Der holländische Spaziergänger grüßt wieder mit dem Worte: „Wohin gehen Sie?" — Der nachdenkliche Schwede fragt dagegen: „Woran denken Sie?" — Der Däne indes ist entgegenkommender, er braucht den Ausdruck: „Leben Sie gut?" — Der Pole fragt: „Sind Sie glücklich?" — Im schönen Bayerlande grüßen Katholiken einander mit dem Gruße: „Gelobt sei Jesus Christus!"

Wer von allen hat den schönsten Gruß?

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein echt zu haben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Residenz:
3808 Prospekt Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letter Drawer 396.
Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen.

RURAL MUNICIPALITY OF HUMBOLDT NO. 370

ASSESSMENT ROLL 1916.

Notice is hereby given that the assessment roll of the Rural Municipality of Humboldt No. 370 for the year 1916 has been prepared and is now open to inspection at the office of the Secretary of the Municipality from 10 o'clock in the forenoon until 4 o'clock in the afternoon on every juridical day except Saturday (and on that day from 10 o'clock in the forenoon until noon) and that any ratepayer who desires to object to the assessment of himself or of any other person must within twenty days after the date of this notice lodge his complaint in writing with the Secretary of the Municipality.

Dated this sixth day of March 1916.

F. I. HAUSER, Assessor.

The following Pound Keepers have been appointed by the Council of Rural Municipality No. 370 for the year 1916:

Div. 1: Paul Thiemann	NE	28-37-22-2.
Div. 2: Mrs. J. Lemmerich	SW	4-38-23-2.
Div. 3: Henry Engele	SW	34-37-24-2.
Div. 4: Geo. Riederer	SE	22-38-22-2.
Div. 5: Herm. Ossendorf	NE	10-39-23-2.
Div. 6: J. M. Lueke	SW	2-39-24-2.

F. I. HAUSER, Sec.-Treas.

Katholiken unterstützet eure Presse!